

Nassauische Neue Presse

Auf die Mitglieder des „Lieder- kranzes“ ist Verlass



Heinz Erbach (Mitte) wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft vom Vorsitzenden Christoph Leber (rechts) und Gerhard Voss, Vorsitzender des Sängerkreises Limburg, geehrt.
Foto: Quirein

Limburg-Dietkirchen. „Ein paar heitere Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung bei Kerzenschein, Adventsgebäck und etwas musikalischer Unterhaltung“, kündigte Vorsitzender Christoph Leber die Jahresabschlussveranstaltung des MGV „Liederkranz“ an und hielt Wort. An vier langen Tafeln saßen Mitglieder, Freunde des Vereins und Ehrengäste, genossen das Mittagessen und lauschten den musikalischen Darbietungen, die nicht nur von den Sängern, sondern auch vom „Nachwuchs“ kamen: Amelie Schröder und Milena Süsselbeck traten zum ersten Mal bei einer Liederkranz-Feier auf und begeisterten mit ihrem Flöten- und Klavierspiel.

Christoph Leber lobte neben den aktiven Mitgliedern auch die passiven, die zahlenmäßig die „Basis des Vereins“ bilden. „Sie spielen eine wichtige Rolle im Verein, sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden“. Leber übernahm die Ehrungen von drei passiven Mitglieder: Heinz Erbach, der für 40-jährige Mitgliedschaft und seinen unermüdlichen Einsatz geehrt wurde, war der einzig anwesende der zu Ehrenden. Gunther Schirm ist ebenfalls seit 40 Jahren dem Verein treu, Hannelore Fiebig unterstützt den Liederkranz seit 25 Jahren.

Auch wenn in diesem Jahr keine aktiven Sänger geehrt wurden, schaute Gerhard Voss, Vorsitzender des Sängerkreises Limburg, bei der Feierlichkeit im Pfarrheim vorbei und lobte den Verein und dessen Wirken unter Chorleiter Ilja Slobodinsky. „Wir blicken auf ein bewegtes Jahr mit vielen Auftritten und Terminen zurück“, fasste Vorsitzender Christoph Leber das Jahr 2012 zusammen. Dies habe großen Einsatz von Sängern und Helfern erfordert. „Sie waren immer zur Stelle“, lobte er. Außerdem habe sich der Chor so über das Jahr hindurch gut darstellen können.

Positiv war auch die Beurteilung des 45. Lahnfestes, das Ende Juni gefeiert wurde. Optimierungen wie ein vergrößertes Zelt und erstmals sonntags ein Frühschoppenkonzert mit Gastchören sei gut angekommen. Ein schrittweiser Imagewandel soll vermehrt auch jüngeres Publikum und die ganze Familie ansprechen, lautet der Plan des MGV bezüglich des Festes. **qui**

Artikel vom 13. Dezember 2012